EINWOHNERGEMEINDE | BÜRGERGEMEINDE DEITINGEN
AUSGABE NR. 81 | NOVEMBER 2026

GEMEINDE Bulletin

NEWS & INFOS RUND UM GEMEINDE, VEREINE UND GEWERBE



Verwaltungsleitung in neuen Händen – Interview mit Christoph Lütolf und Fabian Käch

«Möchtisch s'Bulletin lieber elektronisch?»



liebenswert

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort **Stabwechsel in der Verwaltung** 3

Im Blickpunkt **Verwaltungsleitung in neuen Händen** ..... 4 – 6

Einwohnergemeinde **Kunst im Gemeindehaus: Auftakt mit Reto Hartmanns «Soledurn»** 7

Einwohnergemeinde **VERD in Deitingen** 8

Einwohnergemeinde **Vom Vereinskonvent zum Netzwerk** 9

Kirche **Unsere Ministranten auf Entdeckungsreise in Italien** ..... 10 – 11

Baschi-Treff **Ein Begegnungsangebot für alle** ..... 12 – 13

Kirche **Frauengemeinschaft Deitingen: Von Frauen für Frauen** 14

Vereine **80 Jahre FC Deitingen – Jubiläumsfest in der Zweienhalle** 15

Vereine **Männerriege TSVD: BEWEGEN und in BEWEGUNG BLEIBEN** 16

Bürgergemeinde **Vergünstigung Badi Wangen** 17

Bürgergemeinde **Aufruf Archivkommission** 18

Bürgergemeinde **Fotorückblick Bürgertag** 19

Bürgergemeinde **Fotorückblick Seniorenfahrt** ..... 20 – 21

Bürgergemeinde **Projekt Stöcklimatt** ..... 22 – 23

5 Fragen an… **Rotjana Danz** ..... 24 – 25

Diverses **BAZ Flumenthal** 26

Agenda **Veranstaltungen und wichtige Termine** 27

Abgabefrist für Beiträge in das nächste Bulletin: 12. April 2027 **(letzter Termin!)**

Impressum
Herausgeber: Einwohnergemeinde Deitingen und Bürgergemeinde Deitingen
Redaktion: Beatrice Stampfli und Bruno Eberhard
Realisation: Kommzepta GmbH, Deitingen
Druck: ABC Druck AG, Deitingen und Wangen an der Aare
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier
Erscheint zweimal jährlich. Auflage: 1'150 Exemplare
Titelbild: Fabian Käch, Bruno Eberhard und Christoph Lütolf beim Restaurant Wylihof
Fotos und Illustrationen: Wenn nicht anders erwähnt, wurde das Bildmaterial zur Verfügung gestellt.



STABWECHSEL IN DER VERWALTUNG

BRUNO EBERHARD, GEMEINDEPRÄSIDENT

Liebe Deitingerinnen und Deitinger

In der Verwaltung ist es am 1. September zu einem Stabwechsel gekommen. Fabian Käch ist als neuer Verwaltungsleiter und Bereichsleiter Finanzen eingetreten und löste Christoph Lütolf ab, der Deitingen am 31. Oktober, nach exakt 25 Jahren im Dienst der Gemeinde Deitingen, verlassen hat. Damit ist die langjährige «Ära Lütolf» zu Ende gegangen. Was im 2001 als Übergangslösung und zur Aufarbeitung von Pendenzen gedacht war, wurde zur erfolgreichen Dauerlösung. Fabian Käch war zuletzt 7 Jahre bei der Gemeinde Rüttenen tätig und ist ein sehr kompetenter Nachfolger. Weitere Einblicke erhalten Sie im Doppelinterview mit den beiden.

Bei der neuen Schulraumplanung wird die Projektierung (Vorprojekt und Bauprojekt) durch die Spezialbaukommission «Zweien Zukunft», unter der Leitung von Gemeinderat Walter Siegenthaler, im Hintergrund intensiv vorangetrieben. Im November werden die fertigen Projektpläne dem Gemeinderat vorgelegt. Über den Baukredit für dieses wichtige Projekt stimmt die Deitinger Bevölkerung voraussichtlich 2027 an der Urne ab. Die Bauzeit soll ab 2028/2029 beginnen. Der Gemeinderat und die Spezialbaukommission werden Sie bald wieder über den Fortschritt informieren.

Bekanntlich hat die Gemeindeversammlung beschlossen, flächendeckend Tempo 30 einzuführen. Ausgeschlossen davon sind die Kantonsstrassen. Seit der Genehmigung der Planung durch den Kanton im Juli dieses Jahres ist die Umsetzung im Gang. Alle festgelegten Markierungen und Signalisierungen sollen noch im 2026 erfolgen und abgeschlossen werden. Damit wird auch ein weiterer Beitrag zur Erhöhung der Schulwegsicherheit geleistet.

In der Rubrik «5 Fragen an» stellte Lena Sommerhalder ihre Fragen an Rotjana Danz. Lesen Sie den spannenden Austausch zweier vielseitiger Persönlichkeiten.

Am 10. Dezember lade ich Sie herzlich zur Budgetgemeindeversammlung ein. Das Budget 2027 ist vergleichsweise positiv und die Gemeinde Deitingen ist finanziell gut aufgestellt für die bevorstehenden Herausforderungen, namentlich für die Umsetzung der Schulraumplanung.

Ich wünsche Ihnen gute Gedanken beim Lesen des vorliegenden Bulletins und freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung oder bei anderer Gelegenheit begrüssen zu dürfen!

Herzliche Grüsse

Bruno Eberhard
Gemeindepräsident



VERWALTUNGSLEITUNG IN NEUEN HÄNDEN

NACH 25 JAHREN IM DIENST DER GEMEINDE DEITINGEN ÜBERGIBT CHRISTOPH LÜTOLF DIE VERWALTUNGSLEITUNG AN FABIAN KÄCH. CHRISTOPH LÜTOLF HAT DIE VERWALTUNG IN DIESER ZEIT MASSGEBLICH GEPRÄGT UND DIE ENTWICKLUNG DER GEMEINDE ENG BEGLEITET. SEIN NACHFOLGER BRINGT ERFAHRUNG AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG RÜTTENEN MIT UND FREUT SICH DARAUF, MIT DEM DEITINGER TEAM DIE KOMMENDEN AUFGABEN ANZUPACKEN. IM GESPRÄCH MIT GEMEINDEPRÄSIDENT BRUNO EBERHARD BLICKEN DIE BEIDEN ZURÜCK UND VORAUS.

Interview mit Christoph Lütolf

Lieber Christoph, du bist seit November 2001, also «just» 25 Jahre, für die Gemeinde Deitingen tätig und hast dich nun entschieden, das Mandat per 31. Oktober 2026 zu beenden. Was waren die ausschlaggebenden Gründe für deinen Entscheid?

Christoph Lütolf: Das Gemeinwesen ist eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe. Während die Exekutive als strategische Ebene und Milizbehörde in jeder Legislaturperiode Veränderungen unterliegt, zeichnet sich die operative Ebene – die Verwaltung – in der Regel durch Kontinuität und Stabilität aus. Dieses Zusammenspiel unterschiedlicher Ebenen und Rollen bringt naturgemäss verschiedene Herausforderungen mit sich. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten einer Exekutivbehörde lassen sich zudem nur bedingt im Vorfeld erlernen und entwickeln sich wesentlich durch die praktische Tätigkeit und die damit verbundenen Erfahrungen.

Auf meine Intervention infolge fehlender Ressourcen wurde zudem eine externe Verwaltungsanalyse in Auftrag gegeben. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und die eingeleiteten Massnahmen haben mich aber dazu bewogen, meine weitere Mitwirkung neu zu beurteilen.

Nach sorgfältiger Überlegung habe ich mich deshalb entschieden, mein Mandat zu beenden und den Platz für neue Impulse und frische Kräfte freizumachen. Ich blicke mit Wertschätzung auf die gemeinsame Zeit und die vielfältigen Erfahrungen zurück und wünsche dem Gemeinwesen sowie allen Beteiligten für die Zukunft viel Erfolg und gutes Gelingen.

Du bist im 2001 als «externer Problemlöser» gekommen und in all dieser Zeit immer im Mandat bei uns gewesen. Wie ist es dazu gekommen und was hast du damals angetroffen?

Christoph Lütolf: Ich als Aargauer wurde im Herbst 2001 erstmals auf eine Solothurner Gemeinde angesprochen, die externen Support benötigte. Der damalige Zustand der Abteilung Finanzen übertraf mein Vorstellungsvermögen, d. h. der Stand der Arbeiten war ziemlich chaotisch mit vielen Differenzen und Unstimmigkeiten und darüber hinaus einem beachtlichen Pendenzenberg.

Du hast unsere Verwaltung stabilisiert, aufgebaut und zu dem gemacht, was sie heute ist. Welche grossen und wichtigen Veränderungen konnte das Verwaltungsteam in dieser Zeit erwirken?

Christoph Lütolf: Figurierte die Gemeinde Deitingen dazumal beim Amt für Gemeinden des Kantons Solothurn auf einer sogenannten «Blacklist», sind wir heute eine Vorzeigegemeinde mit einem guten und konstruktiven Austausch zum Kanton und auch zu den Nachbargemeinden. Darüber hinaus hat sich die Verwaltung bereit erklärt, die Postagentur im Jahr 2020 zu übernehmen – bis heute eine der besten Entscheidungen! Die Post wie auch die Gemeindeverwaltung bieten den «Service public» an und gehören aus diesem Grund auch zusammen.

Und wie hat sich die Gemeinde selbst aus deiner Sicht verändert?

Christoph Lütolf: Sehr positiv. Das Zusammenspiel verschiedener Faktoren trägt Früchte. Bedarfsgerechter Wohnraum wurde geschaffen, lokale Einkaufsmöglichkeiten bestehen, aber auch im Bereich Bildung, Gesundheit und Soziales hat sich die Gemeinde vorzüglich entwickelt und hat einiges zu bieten.

Du hast ja in zahlreiche Aargauer und Solothurner Gemeinden «hineingesehen». Wie charakterisierst du Deitingen im Vergleich?

Christoph Lütolf: Wir hatten einen sehr guten Zusammenhalt, ein tolles Team und eine positive Arbeitsmoral. Das wurde von der Bevölkerung auch so empfunden. Die Behörde und Verwaltung haben sich gut ergänzt, haben am gleichen Strick gezogen und somit ein gutes Image abgegeben. Dem Wohlbefinden der Bevölkerung wurde so weit als möglich Rechnung getragen. Deitingen zeichnet sich aus durch ein intaktes Gemeindeleben, aber auch durch einen gesunden Finanzhaushalt. Deitingen als Gemeinde wird positiv wahrgenommen und hat eine hohe Standortattraktivität!

Was wirst du von Deitingen in Erinnerung behalten?

Christoph Lütolf: Die vielen wertvollen Begegnungen, aber auch die positive und konstruktive Entwicklung der Gemeinde. Wurde ich doch anfänglich als «Fremder» angesehen und wurde mir viel Skepsis entgegengebracht, habe ich heute das Gefühl von Akzeptanz, Freundschaften sind entstanden.

Worauf freust du dich nun am meisten?

Christoph Lütolf: … dass ich fortan morgens um 6 Uhr nicht mehr auf der A1 im Stau stehe *(lacht)*.

Was wünschst du Deitingen für die Zukunft? Und deinem Nachfolger Fabian Käch?

Christoph Lütolf: Mit Fabian gewinnt die Gemeinde eine erfahrene, integre Persönlichkeit und Fachkraft. Dazu gratuliere ich herzlich! Ich wünsche ihm das gleiche Vertrauen und die gleiche Unterstützung der Bevölkerung, die ich erfahren durfte, sowie viel Erfolg, Freude und Spass bei seiner Arbeit.

Interview mit Fabian Käch

Lieber Fabian, nach sieben Jahren bei der Gemeinde Rüttenen heisse ich dich in Deitingen herzlich willkommen! Möchtest du dich der Deitinger Bevölkerung kurz vorstellen?

Fabian Käch: Ich bin 42-jährig und wohne in Oberdorf. Ich bin Vater zweier Töchter und arbeitete ursprünglich im Bankenwesen. 2019 habe ich mich für einen Wechsel in die öffentliche Verwaltung entschieden und bin bis heute froh über diesen Wechsel.

Welchen Hobbies widmest du dich in deiner Freizeit?

Fabian Käch: Nebst der Zeit mit der Familie verbringe ich als Fussballtrainer auch viel Zeit auf Fussballplätzen. Dieser Leidenschaft gehe ich seit 22 Jahren mit wenigen Unterbrüchen nach und sie hat mich einiges fürs Leben gelehrt. Weiter bin ich auch gerne mit Freunden unterwegs.

Wie bist du in Deitingen «angekommen» und wie hast du die ersten Wochen seit deinem Eintritt am 1. September erlebt und empfunden?

Fabian Käch: Die ersten Wochen waren geprägt vom Budgetprozess 2027, welchen ich nach sehr guter Vorarbeit von Christoph weitergeführt habe. Natürlich durfte ich auch viele spannende Personen kennenlernen.

Was war für dich ausschlaggebend für deine Stellenbewerbung als Deitinger Verwaltungsleiter?

Fabian Käch: Deitingen hat als Gemeinde eine gute Grösse und ein gesundes Wachstum. Der Job passt aus meiner Sicht perfekt zu meinem Profil und meinen Stärken. Und mit Bruno Eberhard steht der Gemeinde ein sehr menschlicher, umtriebiger und kompetenter Gemeindepräsident vor.

Was hat dich besonders angesprochen und was motiviert dich in deinem neuen Job?

Fabian Käch: Die ganze Reorganisation und deren Chancen haben mich interessiert. In dieser Position zusammen mit dem eingespielten Team die zukünftigen Herausforderungen anzugehen und die Verwaltungsarbeit, wo notwendig, auch weiterzuentwickeln, hat mich sehr angesprochen.

Als Erstes hast du dich gleich intensiv ums Budget 2027 gekümmert. Wie hast du den Budgetprozess empfunden und wie würdest du die Deitinger Finanzlage beschreiben?

Fabian Käch: Der Budgetprozess war aufgrund der exzellenten Vorarbeit von Christoph bereits früh in guten Bahnen. Die Finanzlage wird wie in allen Gemeinden von Jahr zu Jahr herausfordernder; allerdings hat Deitingen die «Hausaufgaben» bereits früh und seriös erledigt, so dass zwar haushälterisch mit den Mitteln umgegangen werden muss, Aktionismus jedoch nicht angebracht ist.

Wie fällt deine Bilanz nach «100 Tagen» aus?

Fabian Käch: Ich erlebe viele engagierte Personen beim haupt- und nebenamtlichen Personal, was die Einarbeitung deutlich erleichtert.

Was hat dich am meisten überrascht?

Fabian Käch: Überrascht ist vielleicht das falsche Wort. Aber ich war erstaunt, als ich entdeckt habe, dass sich das Gemeindegebiet fast bis hin zum Attisholzareal erstreckt. Das war mir vorher nicht bewusst. Und ich freue mich, Deitingen als Dorf zu entdecken und besser kennen zu lernen.

Was packst du als Nächstes an?

Fabian Käch: 2027 werden zwei Verwaltungsprogramme auf neue Oberflächen migriert und die Prozesse für die Verwaltung und die Behörden digitaler. Auf diese Herausforderung und den Nutzen für alle freue ich mich.

Mit Christoph Lütolf und Fabian Käch sprach Bruno Eberhard.

«

Lieber Christoph, ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit, und dir, lieber Fabian, weiterhin einen guten Start und viel Erfolg mit deinem Team! Herzlichen Dank für das angenehme Gespräch. *– Bruno Eberhard*

»



KUNST IM GEMEINDEHAUS: AUFTAKT MIT RETO HARTMANNS «SOLEDURN»

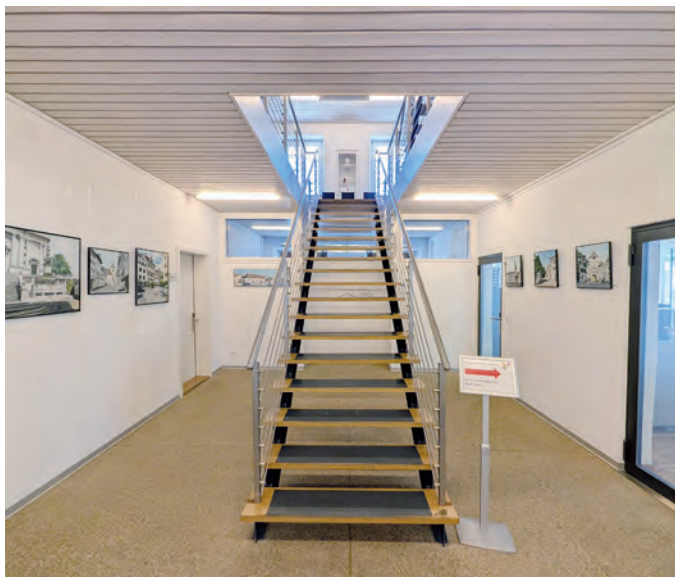
DAS GEMEINDEHAUS DEITINGEN ÖFFNET SEINE TÜREN FÜR LOKALE KUNSTSCHAFFENDE. MIT DEM NEUEN PROJEKT «KUNST IM GEMEINDEHAUS» VERWANDELT SICH DIE GEMEINDEVERWALTUNG KÜNFTIG IN EINE WECHSELNDE GALERIE, DIE BESUCHENDEN WIE MITARBEITENDEN INSPIRIERENDE EINBLICKE BIETET.

Den stimmungsvollen Auftakt macht der Künstler Reto Hartmann. Seine Ausstellung unter dem Titel «Soledurn» ist seit Montag, 31. August 2026, zu sehen und lädt noch bis Freitag, 27. November 2026, zu einer facettenreichen Hommage an die Barockstadt ein. Reto Hartmann fängt vertraute Szenerien und Stimmungen meisterhaft ein und verleiht den Verwaltungsräumen eine besondere Atmosphäre.

Das Projekt ist langfristig angelegt: Die weiteren Ausstellungen für die kommenden Monate sind bereits aufgegleist. Die Bevölkerung darf sich somit auch in Zukunft auf ein abwechslungsreiches künstlerisches Programm freuen.

Die Ausstellung kann während der regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besichtigt werden. Ein Rundgang lässt sich ideal mit dem nächsten Behördengang oder einem gezielten Kunstbesuch verbinden.







VERD IN DEITINGEN: REGIONAL EINKAUFEN UND DIE LOKALE WIRTSCHAFT STÄRKEN

MIT DEM SCHWEIZER ZAHLUNGSMITTEL VERD BLEIBT DIE KAUFKRAFT IN DER REGION UND STÄRKT DIREKT DAS LOKALE GEWERBE. AUCH IN DEITINGEN WÄCHST DAS NETZWERK AN AKZEPTANZSTELLEN STETIG WEITER!

HIER KANN IN DEITINGEN BEREITS MIT VERD BEZAHLT WERDEN:

- **Bäckerei Felber** (Bahnhofstrasse 2)
- **Gemeindeverwaltung Deitingen** (Wangenstrasse 1)
- **Land Chäsi Deitingen** (Wangenstrasse 3)
- **Schuhhaus Emch** (Wangenstrasse 11)
- **Stüdi's Hofladen / Daniel Stüdi** (Bahnhofstrasse 21)

IN PLANUNG:

Das Netzwerk wird laufend erweitert – derzeit ist unter anderem die Aufschaltung des Denner in Vorbereitung, damit künftig auch der tägliche Lebensmitteleinkauf unkompliziert mit VERD getätigt werden kann.

Aufruf an unser lokales Gewerbe: Machen Sie mit!

Möchten auch Sie VERD in Ihrem Geschäft, Ihrer Werkstatt oder Ihrem Dienstleistungsbetrieb akzeptieren?

Mit VERD gewinnen Sie treue Kundinnen und Kunden aus der Region und tragen zu einem nachhaltigen, lokalen Wirtschaftskreislauf bei. Der Einstieg ist einfach und ohne grosse Hürden möglich. Informieren Sie sich und melden Sie Ihren Betrieb direkt an.

SO MACHEN SIE ALS BEWOHNERIN UND BEWOHNER MIT:

1 KARTE BESTELLEN:
Holen Sie sich Ihre eigene VERD-Karte und bezahlen Sie im Dorf sowie der Umgebung bequem bargeldlos.

Jetzt QR-Code scannen und Karte bestellen.

2 TEIL DER BEWEGUNG WERDEN:
VERD ist genossenschaftlich organisiert. Werden Sie Genossenschafterin oder Genossenschafter und gestalten Sie die Zukunft eines fairen, unabhängigen Geldkreislaufs aktiv mit.

Jetzt QR-Code scannen und der Genossenschaft beitreten.

GEMEINSAM STÄRKEN WIR DEITINGEN – MACHEN AUCH SIE MIT!

FRISCHER WIND FÜR UNSERE VEREINSWELT – VOM KONVENT ZUM NETZWERK

DIE GEMEINDE DEITINGEN GEHT NEUE WEGE IN DER VEREINSZUSAMMENARBEIT. UM DIE KOORDINATION MODERNER UND EINFACHER ZU GESTALTEN, WIRD DER KLASSISCHE VEREINSKONVENT DURCH EINE DIGITALE INFORMATIONS-DREHSCHEIBE ERSETZT. ZIEL IST ES, DEN GEGENSEITIGEN SUPPORT UND DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN VEREINEN UND GEMEINDE ZU STÄRKEN.

DAS NEUE NETZWERK RUHT AUF ZWEI ZENTRALEN SÄULEN:

1. STRATEGIE-GRUPPE: «VEREINS-INFO & TERMINE»
In dieser WhatsApp-Gruppe ist jeweils eine verantwortliche Person pro Verein vertreten.

- **Direkter Draht:** Schnelle Informationen aus dem Ressort Kultur, Freizeit und Jugend.
- **Terminkoordination:** Frühzeitiges Abgleichen von Events, um Überschneidungen im Dorf zu vermeiden.
- **Zentrale Agenda:** Fixierte Termine werden von den Vereinen direkt in den Web-Kalender (unter www.deitingen.ch) der Gemeinde eingetragen, damit dieser zum wichtigsten Wegweiser für alle Bürgerinnen und Bürger wird.

2. AKTIONS-GRUPPE: «HELFER-POOL DEITINGEN»
Ein offenes Netzwerk für alle Vereinsmitglieder sowie engagierte Privatpersonen.

- **Gegenseitige Hilfe:** Unkomplizierte Suche nach Unterstützung für Feste (z.B. Auf-/Abbau, Bardienst).
- **Ressourcen-Sharing:** Einfacher Austausch von Material (z.B. «Wer hat eine Fritteuse?»).

GEMEINSAM GEWINNEN

Durch diesen digitalen Austausch gewinnen alle: Terminkollisionen werden minimiert, Helferengpässe durch Solidarität überbrückt und wertvolle Ressourcen effizient geteilt. Wir stärken damit nicht nur den einzelnen Verein, sondern den Zusammenhalt und die Attraktivität des gesamten Dorfes.

MITMACHEN UND ANMELDEN

- Ein Informationsschreiben wurde in den letzten Wochen an die Vereine versendet.
- Vereinsverantwortliche können sich mit Name, Vorname und Handynummer per E-Mail (ronny.wuethrich@deitingen.ch) anmelden.
- Bei Fragen oder für einen Austausch steht Gemeinderat Ronny Wüthrich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, unser Dorfleben gemeinsam noch sichtbarer zu machen.

ZWISCHEN PETERSDOM UND GELATI: UNSERE MINISTRANTEN AUF ENTDECKUNGSREISE IN ITALIEN

DER TAG WAR NOCH NICHT ANGEBROCHEN, DA MACHTEN SICH 27 MINISTRANTEN UND 18 ERWACHSENE IN EINEM DER NEUSTEN REISECARS DES REISEUNTERNEHMENS ZERZUBEN AUS DEM WALLIS AUF DEN WEG RICHTUNG ROM.

Die erste Nacht verbrachten wir in ***San Vincenzo***, wo sich fast alle ausgelassen im klaren, warmen Meer vergnügten. Am Sonntagmorgen hiess es früh aufstehen, denn nach dem Frühstück feierten wir die Heilige Messe am Strand. Die Eucharistie mit Blick auf das Meer zu feiern, war sehr berührend.

Weiter ging die Fahrt nach ***Tarquinia***. Direkt am Meer genossen wir ein feines Mittagessen. Unser Tagesziel war die ***Katakombe von San Calixtus***. Sie dehnt sich unterhalb einer Fläche von rund 15 ha aus und reicht, verteilt auf vier Ebenen, bis zu 20 m tief in den Boden und weist eine unterirdische Ausdehnung von rund 20 km auf. Es befinden sich geschätzte 370'000 Gräber in der Katakombe. Wir statteten auch dem ***Heiligen Tarzisius, dem Patron der Ministranten***, einen Besuch ab.

Zügig ging die Fahrt weiter nach ***Rom*** in unser Hotel Domus Aurelia. Nach dem Bezug der Zimmer und dem Abendessen, spazierten wir zum ***Petersplatz***. Der beleuchtete ***Petersdom*** beeindruckte uns alle, auch jene, die ihn schon öfters gesehen haben. Weiter ging es zur Engelsburg, die nicht weniger imposant war und mit einem Schlummertrunk am Ufer des Tibers liessen wir den Tag ausklingen.

Montags hiess es wiederum früh aufstehen, da der Besuch des ***Vatikanischen Museums*** auf dem Plan stand und der ***Petersdom*** und die Kuppel erkundet werden wollten. ***Michelangelos Sixtinische Kapelle*** ist ein Wunderwerk der Malerei und dank unseren Führerinnen Patrizia, Kati und Cristin wurden wir perfekt durch die Menschenmenge gelotst. Am Mittag genossen wir ein Picknick am Ufer des Tibers und dann stand Shoppen auf dem Tagesprogramm. Die ***Via del Corso*** eignete sich hervorragend dafür.

Am Dienstag, wie sollte es anders sein, mussten alle wieder früh aufstehen, um die Sehenswürdigkeiten im Zentrum zu besichtigen. Neben der ***Spanischen Treppe*** und dem ***Trevi-Brunnen*** besuchten wir das ***Pantheon***. Um 125 n. Chr. erbaut, ist es das am besten erhaltene antike Bauwerk der Stadt und berühmt für seine massive, freitragende Betonkuppel und den ***Oculus***, der kreisrunden Öffnung mit einem Durchmesser von neun Metern. Überwältigend!

Santa sopra Minerva, die Kirche der Heiligen Katharina von Siena, war ein Muss, besuchten wir doch auf dem Nachhauseweg die schöne, von den Etruskern geprägte Stadt. Auf der Terrasse des ***Capitolini*** hatten wir einen grossartigen Überblick über die Stadt.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der ***Schweizer Garde*** am Dienstag. Die Garde besteht aus 135 Gardisten, die den Papst 365 Tage im Jahr rund um die Uhr bewachen. Im Anschluss an die Führung durften wir mit Kaplan Anoop, begleitet von unserem



Besuch beim Heiligen Tarzisius, Patron der Ministranten, in Tarquinia.

Organisten Roman Halter, den Gottesdienst feiern.

Auch ein Muss war die ***Piazza Navona*** und das ***Colosseum*** by night.

Am Mittwoch – früh aufstehen gehörte schon zum Programm – stand die ***Papstaudienz*** auf dem ***Petersplatz*** an. Einen guten Platz zu ergattern, wo man dem Papst bei seiner Rundfahrt nahe sein kann, war gar nicht so einfach. Zum Glück machten sich ein paar Unerschrockene kurz nach 6 Uhr morgens auf den Weg, um zu reservieren. Und es hat sich gelohnt, Papst Leo XIV. fuhr 2-mal an uns vorbei! Dank unseren gelben T-Shirts wussten die Daheimgebliebenen: Das sind die Minis aus Aeschi-Subingen-Deitingen!

Gegen Abend begaben sich alle zur ***Papstbasilika Santa Maria Maggiore***, sie ist die älteste und bedeutendste Marienkirche des Westens. Wir besuchten das einfache ***Grab von Papst Franziskus*** und feierten die Eucharistie in einer Seitenkapelle, begleitet von wunderbaren Orgelklängen.

Jetzt ging es daran, schon bald Abschied von Rom zu nehmen, aber nicht ohne ***Trastevere*** zu besuchen. Das flippige und trendige Bohème-Viertel Trastevere war vor Jahrhunderten die Heimat der Arbeiterklasse.

Wie kommt man in Rom am besten von A nach B? Ganz einfach! Mit dem Bus und der Metro – mit 45 Personen ein Abenteuer der besonderen Art.

Die Gewohnheit des Frühaufstehens war auch am Donnerstag von Vorteil, wollten wir doch pünktlich um 10.30 Uhr den Gottesdienst in der ***Basilika San Domenico***, der Heimat der Heiligen Katharina, Vermittlerin in Kirchenpolitik, beginnen. Ihr Körper wurde zweigeteilt, der Kopf ist in Siena, der Körper in Rom. Nach dem Check-in und dem Mittagessen erkundeten wir ***Siena***. Die einen frönten dem Shopping, die anderen besuchten den mit Mosaik bestückten Dom.

Beim gemeinsamen Abendessen sang der vielstimmige Sopran-Chor für Giulia ein «Happy Birthday».

In Siena sind Taxis rar, und so machten sich die Minis auf, um weitere Kilometer zu Fuss zurückzulegen. Ganze 80 km Fussmarsch bewältigten sie in diesen Tagen. BRAVO!

Die Rückreise am Freitag war staufrei und wir danken Yvo ganz herzlich! Dank ihm sind wir wieder wohlbehalten in Deitingen angekommen.

Ein RIESENGROSSES MERCI an Jela, Giulia, Maria, Nico (Ombre), Roman und alle begleitenden Erwachsenen für ihre grosse Unterstützung. «Regina dei Ministranti» bewegt – liebe MINIS, danke für den Titel und die Ehrung!

Bericht von Irene Zuber, Sakristanin

DER BASCHI-TREFF – EIN BEGEGNUNGSANGEBOT FÜR ALLE

DER BASCHI-TREFF IST EIN BEGEGNUNGSANGEBOT FÜR DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER DES BUNDESASYLZENTRUMS UND DER BEVÖLKERUNG. BEGEGNUNG ERMÖGLICHT EINEN GEGENSEITIGEN AUSTAUSCH UND VERSTÄNDNIS FÜREINANDER UND VERKLEINERT DIE ISOLATION UND ABGRENZUNG.

Beim gemeinsamen Spielen, Essen und Reden miteinander kommt man ganz natürlich mit Menschen aus den unterschiedlichsten Gegenden der Welt ins Gespräch und kann so den eigenen Horizont erweitern oder auch etwas von den Schweizer Gepflogenheiten weitervermitteln. Als Hilfe zur Verständigung dient uns der Google Übersetzer, ein wenig broken english und die Alltags-Gestik.

Seit September 2019 ist das Bundesasylzentrum (BAZ) Flumenthal/Deitingen in Betrieb. Seit Sommer 2020 ist der Baschi-Treff fast regelmässig alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag offen. In diesen sechs Jahren hat ein Team von freiwillig Engagierten bereits 120 mal den Baschi-Treff durchgeführt. Ein Baschi-Treff braucht mindestens 4 Personen und bedeutet einen Zeitaufwand von ca. 3 Stunden. Das ergibt insgesamt ca. 1'440 Arbeitsstunden in den letzten sechs Jahren.

Bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Std. wäre das während 36 Wochen eine Vollzeitarbeitskraft. Und zu welchem Lohn? UNBEZAHLBAR in Franken, aber trotzdem belohnt, wie zum Beispiel mit:

... einem Lächeln von einem Kind, wenn es den Kapla-Turm höher aufgebaut hat als es selbst ist

... der Freude im Gesicht, wenn wir die Asylsuchenden in ihrer Sprache willkommen heissen können

... dem stolzen Blick einer Mutter, die uns auf Deutsch sagen kann, dass ihr Kind 3 Jahre alt ist

... einer Umarmung einer Asylsuchenden als Dankeschön für die gemeinsam verbrachte Zeit

... einem Zuzwinkern beim UNO-Spiel, weil man viermal aussetzen muss

... einem fragenden Blick beim Mühlebrett, wie dieses Spiel wohl gehen mag

ENGAGEMENT UND TERMINE

Wir sind ein Team von Freiwilligen aus Deitingen und der Region und erhalten Unterstützung von der kath. Kirchgemeinde Deitingen und der ref. Kirchgemeinde Wasseramt.

Wir bieten alle ***2 Wochen mittwochs*** den ***Baschi-Treff*** an von ***14.30 bis 16.30 Uhr (25.11. / 2.12. /16.12.2026).*** Zusätzlich organisieren wir die Dreikönigs-Gabe, bei der alle Asylsuchenden ein kleines Geschenk erhalten.

Nebenbei können wir Kontakte vermitteln oder gebrauchte Kleider und Spielsachen ins BAZ überbringen. Wir freuen uns, wenn Sie einmal vorbeikommen zu Kaffee und Kuchen mit Asylsuchenden.

Für das Team:
Caroline Beiner

Wir freuen uns auf BesucherInnen und nehmen gerne auch Ihre Ideen auf. Wer sich im Team der Freiwilligen engagieren möchte, meldet sich bei Caroline Beiner: *caroline.beiner@ref-wasseramt.ch*









FRAUENGEMEINSCHAFT DEITINGEN: VON FRAUEN FÜR FRAUEN

WER SIND WIR? WIR SIND EINE GEMEINSCHAFT VON FRAUEN JEDEN ALTERS, UNTERSCHIEDLICHER HERKUNFT UND MIT VERSCHIEDENEN LEBENSHINTERGRÜNDEN.

Unsere Aktivitäten sind so vielseitig wie unsere Mitglieder. Wir engagieren uns in verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens. Durchs Jahr hindurch organisieren wir Events und bieten für Jung und Alt viel Abwechslung.

VERGANGENE AKTIVITÄTEN 2026

Fondueplausch, Weltgebetstag, Generalversammlung, Maiandacht, Freies Malen, Kleidertausch, Abendspaziergang mit Bräteln, Openair-Kino, Ruhe im Sturm, Spielabend, Lesezirkel

ANSTEHENDE AKTIVITÄTEN

08.12.2026	**Rorategottesdienst mit Frühstück**
14.12.2026	**Adventsfeier**
05.01.2027	**Spaziergang Lichterweg**
24.02.2027	**Fondueplausch**
05.03.2027	**Weltgebetstag**
19.03.2027	**Generalversammlung**

WARUM ES SICH LOHNT, DABEI ZU SEIN?

Suchst du Anschluss in der Gemeinde? Möchtest du neue Kontakte knüpfen, dich kreativ einbringen oder einfach mal eine Pause vom Alltag geniessen?

Du bestimmst selbst, wie stark du dich einbringen möchtest, jede bereichert unsere Runde, ob beim Mithelfen, im Vorstand oder auch nur beim Dabeisein.







Vorstandsfrauen:
Doris Büttiker
Rita Steiner
Marianne Schreier
Maria Wolff

Haben wir dein Interesse geweckt? Besuche doch mal einen unserer Anlässe. Das aktuelle Jahresprogramm findest du auf unserer Webseite.

Kontakt: info@frauengemeinschaft-deitingen.ch



80 JAHRE FC DEITINGEN – JUBILÄUMSFEST IN DER ZWEIENHALLE

AM SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2026, FEIERTE DER FC DEITINGEN SEIN 80-JÄHRIGES BESTEHEN MIT EINEM OKTOBERFEST IN DER ZWEIENHALLE. RUND 400 PERSONEN NAHMEN AM JUBILÄUMSANLASS TEIL.

Der Rahmen war einmal mehr super: Das Deko-Team hatte die Zweienhalle passend zum Anlass gestaltet. Festbänke und verschiedene Dekorationen sorgten für das entsprechende Oktoberfest-Ambiente. Insgesamt wurden 225 Kilogramm Kartoffelsalat vorbereitet. Dazu wurden Schinkli, Weisswürste und Brezen angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die INSIDE Oktoberfestband aus dem Allgäu. Die fünf Musiker begleiteten den Abend mit Livemusik.

Nach der Begrüssung folgte der offizielle Teil. Bruno Eberhard (Gemeindepräsident), Jan Lanz (Präsident des Solothurnischen Fussballverbandes), Raphael Kofmel (Präsident der Supportervereinigung FC Deitingen) sowie Fredi Hiller und Patrick Murer (Vereinsleitung FCD) überbrachten ihre Glückwünsche zum 80-jährigen Bestehen. Mit drei Schlägen stach Bruno Eberhard das Fass an und eröffnete das Oktoberfest.

Besonders gefreut hat den FC Deitingen, dass zahlreiche Gäste aus Deitingen am Jubiläumsfest dabei waren. Die grosse Unterstützung aus dem eigenen Dorf zeigt, dass auf die Bevölkerung Verlass ist, wenn der FC Deitingen zu einem Anlass einlädt – ein solcher Rückhalt ist nicht selbstverständlich. Der FC Deitingen bedankt sich deshalb herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern. Das Vertrauen und die Unterstützung aus der Dorfbevölkerung werden sehr geschätzt und sind für den Verein eine wichtige Grundlage für die kommenden Jahre.

Ein Anlass dieser Grösse ist nur dank zahlreicher Helferinnen und Helfer möglich. Ein weiterer Dank gilt deshalb dem Organisationskomitee, dem Deko-Team, allen externen Unterstützenden sowie den Sponsoren und Partnern, die zum Gelingen des 80-Jahr-Jubiläums beigetragen haben.





MÄNNERRIEGE TSVD:
BEWEGEN UND IN BEWEGUNG BLEIBEN

Liebe Deitingerinnen und Deitinger

Die Männerriege des TSVD bietet am Dienstag von 16.30 bis 17.00 Uhr unter dem Titel BEWEGEN und in BEWEGUNG BLEIBEN eine Lektion in der Zweienhalle an.

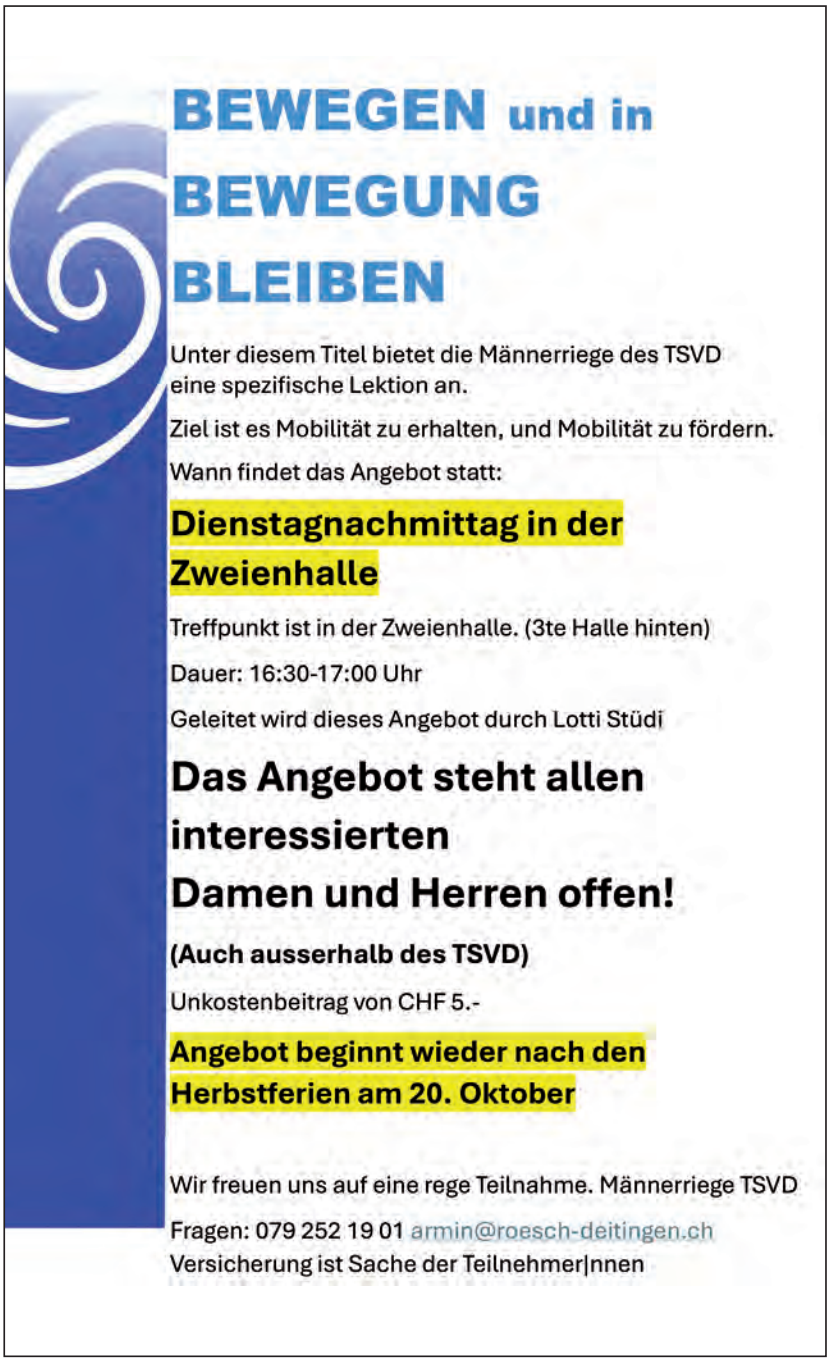
Alle sollten etwas für den Erhalt ihrer Beweglichkeit tun. Zusammen in einer Gruppe bewegt es sich besser. Mit Lotti Stüdi unterstützt uns dabei eine fachlich entsprechend ausgebildete Leiterin.

Mittlerweile haben etliche Damen und Herren das Angebot ausprobiert und sind in der Halle wiederholt anzutreffen.

Es hat noch genügend Platz in der Halle für weitere Damen und Herren, die ihren Körper wieder in Schwung bringen wollen oder diesen in Schwung halten.

Zusammen macht es mehr Spass!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in dieser für alle offenstehenden Lektion.



Vergünstigung für die Bevölkerung von Deitingen – ermöglicht durch die Bürgergemeinde Deitingen.

BADI WANGEN
AN DER AARE

SAISON
2027

DEIN SOMMER. DEINE BADI.

10%
VORVERKAUFS-RABATT



FÜR EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON

Deitingen

Einheimischentarif + 10% auf alle Saison-Abos

VORVERKAUF AB 11.01.2027 — **BIS 28.02.2027**

SAISON-ABOS 2027	Regulär	Vorverkauf
Erwachsene	CHF 85.00	**CHF 76.50**
Lernende, Studierende, Schülerinnen und Schüler bis 25 Jahre	CHF 60.00	**CHF 54.00**
Kinder 6–16 Jahre	CHF 40.00	**CHF 36.00**

Die Abo-Preise bleiben 2027 unverändert.

25 × CHF 25.00 GEWINNEN

Wer bis 28.02.2027 online ein Saison-Abo kauft, nimmt an der Verlosung von 25 Gutscheinen à CHF 25.00 teil. Einlösbar für Dienstleistungen im Schwimmbad oder im Badi-Beizli. Persönlich und nicht übertragbar.

PARKKARTE

CHF 30.00

Für die ganze Saison zum Vorzugspreis im Webshop erhältlich.

Ab 11. Januar 2027 online bestellen oder verlängern

www.badiwangen.ch

Fragen? Wir helfen: 032 631 50 80

DIE ARCHIVKOMMISSION SUCHT …

… FOTOS VON DORFLÄDEN, WELCHE ZU FRÜHERER ZEIT UNSER DORF BELEBTEN.

Haben Sie Fotos in Ihren Alben von den ehemaligen Dorfläden oder kennen Sie jemand, der solche Fotos besitzt, melden Sie sich bitte bei uns. Gerne lassen wir die Fotos durch unsere Archivkommission reproduzieren und Sie erhalten Ihre Original-Fotos wieder zurück.

Sollten wir einige Fotos erhalten, präsentieren wir diese gerne in einem der nächsten Bulletins.

Auch andere Fotos von vergangenen Zeiten, welche Deitingen betreffen, sind für unsere Archivkommission von Interesse.

Der Bürgerrat und die Archivkommission danken herzlich für Ihre Mithilfe!

- **Christoph Juchli**
  Bürgerrat / Mitglied Archivkommission
  079 661 09 30
  christoph.juchli@gmx.ch
- **Andreas Baumgartner**
  Archivar
  079 694 57 42
  archivarbgd@bluewin.ch



Chäsi Deitingen
(Jahr nicht bekannt)

FOTORÜCKBLICK BÜRGERTAG
12. SEPTEMBER 2026

RUND 180 PERSONEN DURFTE DIE BÜRGERGEMEINDE AM DIESJÄHRIGEN BÜRGERTAG ZUR WALDBEGEHUNG BEGRÜSSEN UND SPÄTER ZU SPEIS UND TRANK INS FORSTHAUS EINLADEN.









Weitere Fotos finden Sie auf der Website der Bürgergemeinde unter «Fotoalbum + Film».

Via QR-Code gelangen Sie direkt zu den Fotos.

FOTORÜCKBLICK SENIORENFAHRT 5. MAI 2026

DIESES JAHR ORGANISIERTE DIE BÜRGERGEMEINDE DIE SENIORENFAHRT. FÜR DIE RUND 200 TEILNEHMENDEN GING ES INS RESTAURANT WASSERFALL NACH ENGELBERG.



























Weitere Fotos finden Sie auf der Website der Bürgergemeinde unter «Fotoalbum + Film».

Via QR-Code gelangen Sie direkt zu den Fotos.



PROJEKT STÖCKLIMATT

DIE ERSTEN WOHNUNGEN WERDEN BALD BEZOGEN

Drei, zwei, eins – und es werde Licht! Ab dem 15. Januar 2027 kehrt Leben in die Überbauung Stöcklimatt ein. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner können ihre Wohnungen im Gebäude am Bürgerweg 9 beziehen.

Bis dahin werden die Innen- und Aussenarbeiten fertiggestellt. Auch die Holzschnitzelheizung und die übrige Gebäudeinfrastruktur werden rechtzeitig betriebsbereit sein. Die Wohnungen in den beiden weiteren Gebäuden am Bürgerweg 11 und 13 werden anschliessend gestaffelt bis zum 1. April 2027 bezugsbereit.

Die Vermietung ist auf gutem Weg

Per Mitte Oktober 2026 ist bereits mehr als die Hälfte der insgesamt 19 Wohnungen vermietet. Die Vermietung erfolgt über die vR Verwaltung AG (032 624 55 33). Interessierte können sich weiterhin unverbindlich melden und sich über die verfügbaren Wohnungen informieren.

Ein weiteres Angebot entspricht dem Wunsch aus der Bürgergemeindeversammlung: In der Tiefgarage können auch Personen, die nicht am Bürgerweg wohnen, Parkplätze mieten. Diese sind teilweise mit einer E-Ladestation ausgestattet.

Auf Kurs bei Termin und Kosten

Seit dem Spatenstich schreitet das Projekt weiterhin planmässig und zielgerichtet voran. Wie bei einem Bauvorhaben dieser Grösse üblich, stellen sich im Verlauf der Arbeiten immer wieder kleinere und grössere Herausforderungen. Diese konnten bisher erfolgreich bewältigt werden.



Tag der offenen Türe

12. Dezember 2026
10 bis 12 Uhr



Erfreulich ist, dass das an der Urne bewilligte Budget bislang eingehalten werden konnte. Aktuell sind wir zuversichtlich, dass die Mehrfamilienhäuser inklusive Einstellhalle wie vorgesehen und innerhalb des geplanten Kostenrahmens fertiggestellt werden können.



Die nächste Etappe steht bevor

Auch für den südlichen Teil der Überbauung sind die nächsten Schritte absehbar. Dort werden im Baurecht Grundstücke für Atrium- und Einfamilienhäuser zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss der Mehrfamilienhäuser soll diese Etappe im Frühjahr 2027 in Angriff genommen werden.

Weitere Informationen dazu werden zu gegebener Zeit auf unserer Website unter «Stöcklimatt» veröffentlicht.

Mit der Fertigstellung der Mehrfamilienhäuser rückt ein wichtiger Meilenstein für das Projekt Stöcklimatt näher. Wir freuen uns darauf, wenn die neuen Wohnungen mit Leben gefüllt werden und die Überbauung Schritt für Schritt Gestalt annimmt.

Philippe Gobet
Bürgerrat und Präsident
der Arbeitsgruppe Stöcklimatt

5 FRAGEN AN...

ROTJANA DANZ
SPIELGRUPPENLEITERIN



***1** Du lebst seit 13 Jahren in Deitingen, bist Mutter von 2 (fast) erwachsenen Töchtern und Mitglied im Frauenverein in Deitingen. Was gefällt dir besonders an unserem Dorf?*

Ja genau, ich bin Mitglied beim Frauenverein in Deitingen und freue mich sehr, Teil davon zu sein. Es gibt immer wieder Anlässe, an denen man teilnehmen kann. Einmal habe ich sogar einen Kochkurs gegeben! Ansonsten gefällt mir am Verein besonders, mich mit anderen Frauen aus dem Dorf auszutauschen, oder dass man sich auch mal privat zu einem Kaffee trifft.
An unserem Dorf schätze ich besonders die überschaubare Grösse und die ruhige Atmosphäre. Ausserdem finde ich, haben wir hier alles, was wir brauchen: von Einkaufsmöglichkeiten bis hin zur schönen Natur.

***2** Du hast viele Hobbys, kochst sehr gut und gerne, pflegst deinen Garten ausgiebig und bist viel draussen in der Natur. Gibt es ein Ausflugsziel in der Umgebung, das du besonders gerne besuchst?*

Ja, kochen und in der Natur sein sind beides grosse Hobbys von mir. Besonders gerne bekoche ich meine Freunde und meine Familie. Die Natur ist für mich eine Oase, in der ich mich erholen und neue Energie tanken kann. Ich verbringe gerne Zeit in meinem Garten, kümmere mich um meine Pflanzen und setze neue ein.
Mein Lieblings-Ausflugsziel hier in der Nähe ist die Verenaschlucht. Dort geniesse ich gerne die Ruhe der Natur. Ausserdem finde ich es wunderschön, die verschiedenen Jahreszeiten zu beobachten. Besonders im Sommer halte ich mich gerne dort auf, weil es dann von der Temperatur her ein bisschen kühler und angenehmer ist. Ansonsten mag ich aber auch den Wald bei uns in Deitingen sehr gerne und verabrede mich dort oft mit Freunden zum Walking.

***3** Du hast einen Grossteil deines Lebens in Thailand verbracht. Was sind für dich die grössten Unterschiede der beiden Länder?*

In der Schweiz lebe ich seit 22 Jahren. Die grösste Differenz der beiden Länder ist bestimmt die Kultur und die Menschen.
Ich denke, dass die Menschen in Thailand vielleicht etwas offener sind, wogegen die Schweizer eher zurückhaltend sind.
Ein weiterer Unterschied besteht sicher auch in den Traditionen: In Thailand wird Weihnachten zum Beispiel nicht wirklich gefeiert. Dafür aber das Wasserfest. Dies findet im April statt und ist das thailändische Neujahr. Das ist der Festtag, an dem die Familien zusammenkommen und Zeit miteinander verbringen.
Auch das Wetter ist in Thailand etwas anders als hier. Dort kann man das ganze Jahr über Pflanzen setzen, was ich hier in meinem Garten manchmal etwas vermisse.
Insgesamt haben bestimmt beide Länder ihre schönen und weniger schönen Seiten, die man gar nicht richtig vergleichen kann.

***4** Du bist Spielgruppenleiterin. Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?*

Besonders fasziniert mich, wie viel man den Kindern in diesem Alter beibringen kann. Es freut mich, sie in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen und ihnen wichtige Dinge fürs Leben mitzugeben. Dabei ist mir ganz egal, ob es Basteln, draussen Spielen oder zusammen Singen ist, ich mache alles gern! Ausserdem finde ich es spannend, ihre Fortschritte mitzuerleben. So kann ich auch einen kleinen Beitrag zur Zukunft leisten. Darüber hinaus sind die Kinder natürlich auch sehr niedlich.

***5** Was wünschst du dir für Deitingen in der Zukunft?*

Meiner Meinung nach haben wir in Deitingen eigentlich bereits alles. Jedoch fände ich eine Bushaltestelle sehr praktisch. In einer Busverbindung sehe ich viele Vorteile. Besonders gemerkt habe ich das, als unsere beiden Töchter noch in die Oberstufe gingen. Wenn es im Winter manchmal neblig und glatt war auf den Strassen, wären wir um einen Bus sehr froh gewesen. Aber auch sonst wäre eine Busverbindung in umliegende Dörfer, wie zum Beispiel Subingen oder Derendingen, natürlich sehr praktisch; beispielsweise für Leute, die kein Auto fahren, oder wenn man spätabends nach Hause kommt.



Danke für deine spannenden Antworten, Rotjana. Wem stellst du in der nächsten Ausgabe 5 Fragen?

Meine Interviewpartnerin im nächsten Bulletin ist Anouk Moser.

Die Rubrik «5 Fragen an…» ist wie ein Staffellauf; der oder die zuletzt Befragte interviewt den oder die Nächste/n und gibt den «Stab» so fortlaufend weiter.

Das Interview mit Rotjana Danz hat Lena Sommerhalder durchgeführt.

BAZ FLUMENTHAL: VERDÄCHTIGE BEOBACHTUNGEN ODER VORFÄLLE? *BITTE MELDEN!*

IHRE MITHILFE IST ENTSCHEIDEND FÜR DIE SICHERHEIT UND DAS ZUSAMMENLEBEN IN UNSERER GEMEINDE.



BITTE MELDEN SIE VERDÄCHTIGES VERHALTEN ODER ZWISCHENFÄLLE UMGEHEND:

Im Notfall:
Polizei-Notruf 117

Während den Öffnungszeiten für Anfragen und Hinweise – auch am Folgetag:
Polizeiposten Derendingen (032 627 98 50)
Die Mitarbeitenden kennen unsere lokalen Herausforderungen genau und schätzen Ihre Hinweise.

Ausserhalb der Öffnungszeiten des Postens Derendingen:
Kantonspolizei Solothurn (032 627 71 11)

Bei Beobachtungen oder Vorfällen im Zusammenhang mit dem Bundesasylzentrum Flumenthal:
BAZ-Hotline Flumenthal (058 485 08 05)

Für Online-Strafanzeigen:
Suisse-ePolice (www.suisse-epolice.ch)

Hinweis für Ihre Meldung:
Je genauer Ihre Angaben zu Ort, Zeit und Person/en sind, desto wirkungsvoller helfen Sie der Polizei. *Jeder Hinweis zählt.*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung!

VERANSTALTUNGEN
UND WICHTIGE TERMINE

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
21. November 2026	Jahreskonzert	Zweienhalle	Musikgesellschaft
25. November 2026	Budget-Gemeindeversammlung	Baschi	Kath. Kirchgemeinde
1. Dezember 2026	Budget-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Bürgergemeinde
3. – 6. Dezember 2026	Kleintierausstellung	Zweienhalle	KTZV
10. Dezember 2026	Budget-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Einwohnergemeinde
13. Dezember 2026	Märchentheater	Zweienhalle	Theatergruppe Lampe-Fieber
26. Dezember 2026	Christmas-Cup	Zweienhalle	Unihockey-Deitingen
28. Dezember 2026	Volleyballturnier	Zweienhalle	TSV Deitingen
16. Januar 2027	Theateraufführung	Theaterraum	Kulturverein
29. / 30. Januar 2027	Lottomatch	Zweienhalle	Schützenverein und Musikgesellschaft Deitingen
4. Februar 2027	Chesslete		
6. Februar 2027	Fasnacht	Zweienhalle	FC Deitingen
20. Februar 2027	Theateraufführung	Theaterraum	Kulturverein
20. März 2027	Frühlingskonzert mit Theater	Zweienhalle	Jodlerchörli
22. Mai 2027	Theateraufführung	Theaterraum	Kulturverein
27. Mai 2027	Gottesdienst an Fronleichnam	Zweienareal	Kath. Kirchgemeinde
2. Juni 2027	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Baschi	Kath. Kirchgemeinde
8. Juni 2027	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Bürgergemeinde
10. Juni 2027	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Einwohnergemeinde
16. Juni 2027	Seniorenfahrt		

Stand 10. November 2026. Aktuelle Termine finden Sie auf der Gemeinde-Website www.deitingen.ch

Einwohnergemeinde Deitingen
Gemeindeverwaltung
Wangenstrasse 1
4543 Deitingen

Bürgergemeinde Deitingen
Präsidium
4543 Deitingen

www.deitingen.ch

Anmeldung E-Bulletin
(erscheint 2× jährlich)

«De mäud di jetz für's E-Bulletin ah!»



liebenswert